



Hochflexible Nahwärmeleitung für Biogasanlage, Veigy-Foncenex, Frankreich

FLEXSTAR UNO 2 x 200m | 63/105 DN 50

BRUGG

Pipes

Pioneers in Infrastructure



Durch das gute Wetter und der einfachen Handhabung der FLEXSTAR Rohre, verlief die Verlegung einfach und unkompliziert. Jetzt kann die Biogasanlage die Region zukünftig noch besser mit erneuerbaren Energien versorgen.

Produktvorteile

Das FLEXSTAR Rohr besteht aus hochflexiblem Werkstoff, der enge Biegeradien bei der Verlegung ermöglicht und Hauseinführungsbögen überflüssig macht.

Dank effizienter PUR-Schaumisolierung ist eine optimale Vordämmung für den Wärmetransport gegeben. Neben dem flexiblen Design hält das Rohr durch den LLDPE Aussenmantel auch den stärksten Belastungen stand.

Passendes Zubehör, wie Mauerdichterringe mit Kabeldurchführungen, ermöglichen eine effiziente Verlegung bei zukünftigen Bauprojekten.



Projekt

In der französischen Doppelgemeinde Veigy-Foncenex ist ein zuverlässiges Rohrsystem für eine Biogasanlage in der Nähe des Genfer Sees verlegt worden.

Der Biogas Standort wurde vor fünf Jahren gegründet und im Jahr 2023 um ein neues Gebäude erweitert.

Eine Nahwärmeleitung mit unseren FLEXSTAR UNO Rohren wurde errichtet, damit eine einwandfreie Energieversorgung des neuen Gebäudeteils ermöglicht wird.



Ausführung

Zwei Ringe von je 200 Metern wurden bei diesem Bauprojekt vom Produkt FLEXSTAR UNO verbaut.

Die Ringe hob man mithilfe einer Baumaschine an und rollte sie allmählich mithilfe eines Zugseils, das an einem Traktor befestigt war, nach und nach auf. Damit konnte die Verlegung losgehen. Das Ziel des Projektes war es die Vorgrube der Biogasanlage mit dem Kesselraum zu verbinden. Die Bauarbeiten dauerten insgesamt zwei Monate, wobei die eigentliche Verlegung der Rohre bereits innerhalb von zwei Tagen abgeschlossen war.

Die wichtigsten Bauetappen waren der Bau eines neuen Gebäudes und die Ausrichtung der Rohre unter der Bodenplatte.

In der ersten Etappe wurden die Rohre im neuen Gebäude verbaut, bevor die Betonplatte gegossen wurde. Im darauffolgenden Schritt fand die Grabenverlegung zum Kesselraum statt.